

# Die Orgelbauanstalt Gebr. Walter in Guhrau

von Dirk Steindorf-Sabath

Die Orgelbauanstalt Gebr. Walter wurde von Gottlieb Andreas Walter (+ 1852), Orgelbauer in Guhrau, im Jahre 1824 gegründet. 1850 übernahmen seine ältesten Söhne Theodor (\* 12.8.1825, + 6.6.1905 Guhrau) und Ludwig (\* 15.6.1827, + 5.12.1906 Guhrau) das Geschäft. Ein jüngerer Sohn Emil (\* 27.9.1839, + 15.6.1912) trat 1869 ebenfalls ein und blieb bis 1904. Nach dem Ausscheiden von Theodor Walter 1892 trat Richard (\* 13.2.1867, ein Sohn von Ludwig), ein, der beim Ausscheiden seines Onkels mit einem anderen Teilhaber weiter arbeitete, aber bei wachsenden geschäftlichen Schwierigkeiten sich mit Gebr. Jehmlich in Dresden (Emil und Bruno Jehmlich) zu vereinigen gezwungen war. In den Jahren vor 1888 arbeitete auch Hans Dürschlag, Sohn des Orgelbauers Heinrich Dürschlag in Rybnik, in der Firma. Um 1905 wurde eine Filiale in Berlin eingerichtet, die aber wohl schon ein Jahr später nicht mehr existierte. Die Filiale ist in den Berliner Adressbüchern nur 1906 und 1907 nachweisbar: Gebrüder Walter, N, Weinbergsweg 5. In den Fragebögen des Evang. Konsistoriums fanden sich lediglich Erwähnungen von Orgelneubauten aus den Jahren vor dem 1. Weltkrieg. In der 1. Auflage 1925 von [105] wird die Firma als erloschen bezeichnet. Entweder ist die Angabe falsch oder die Firma wurde wieder belebt. 1938 inseriert die Fa. Gebr. Walter in der Zeitschrift „Musik und Kirche“. 1938 besitzt die Firma auch noch ein Postscheckkonto (Brsl 34486) und war in der Endestr. 10. Vermutlich hatte die Firma in den Zwischenjahren hauptsächlich von Pflegearbeiten gelebt. Im Adressbuch Guhrau von 1941 wird die Orgelbauanstalt Richard Walter, Orgelbaumeister, in der Endestr. 10 genannt.

An den folgenden Messen nahm die Orgelbauanstalt teil:

- Weltausstellung Wien 1873
- Schlesische Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Breslau 1881 (Exponat war die Orgel, die in Ratibor aufgebaut wurde)
- Provinzial-Gewerbe-Ausstellung Posen 1895

Folgende Patente wurden erteilt:

- Suboktavkoppel, 1853

# Die Orgelbauanstalt Gebr. Walter in Guhrau

von Dirk Steindorf-Sabath



aus: Musik und Kirche, Beilage Kirchenchordienst Heft 4 Juli/August 1938

# Die Orgelbauanstalt Gebr. Walter in Guhrau

von Dirk Steindorf-Sabath

## Liste der von Gebr. Walter in Guhrau erbauten Orgeln

Kreise Stand 1938

Nr.	Baujahr	Kirche in	Kreis	Religion	Bemerkungen
	1838	Gross Barga	Militsch	evang.	
	1849	Urschkau	Wohlau	evang.	
	(zwischen 1850-1859)	Klein Kreidel	Wohlau	unbekannt	
	1851	Hochkirch	Glogau	kath.	
	1852	Pürschen	Glogau	kath.	
	1854	Bojanowo	Prov. Posen	evang.	
	1855	Kammelwitz	Wohlau	evang.	
	1856	Schwetzkau	Lissa, Prov. Posen		poln. Swieciechowa, Umbau und Erweiterung der vorhandenen Orgel
	1856	Rietschütz	Glogau	kath.	Rietschütz umbenannt in Roggenfelde
	1857	Luschwitz	Lissa, Prov. Posen	kath.	Umbau und Erweiterung der vorhandenen Orgel
	1858	Gr. Saul	Guhrau	evang.	
	1858	Guhrau	Guhrau	kath.	Kirche Korporis Christi
	1859	Bienowitz	Liegnitz	evang.	Bienowitz umbenannt in Bienau, 1947 Kirche und Orgel nicht zerstört

# Die Orgelbauanstalt Gebr. Walter in Guhrau

von Dirk Steindorf-Sabath

Nr.	Baujahr	Kirche in	Kreis	Religion	Bemerkungen
	1859	Rützen	Guhrau	evang.	
	1859	Paradies	Meseritz		Übungsorgel im Königl. Haupt-Schullehrer-Seminar
	(zwischen 1860-1869)	Strenz		kath.	bei Trachenberg
	1860	Gross Reichen	Lüben	evang.	
	1860	Seitsch	Guhrau	kath.	
	1861	Lüben	Lüben	unbekannt	
	1861	Korsenz	Militsch	evang.	
	1861	Storchnest	Lissa, Prov. Posen	kath.	poln. Osieczna
	1862	Gramschütz	Glogau	kath.	
	1862	Raudten	Lüben	kath.	
	1862	Samter	Samter, Prov. Posen	kath.	poln. Szamotuly, Stiftskirche
	1862	Guhrau	Guhrau	evang.	Umbau
	1863	Nieder Wüstegiersdorf	Waldenburg	unbekannt	Umbau von Stenzel 1752
	1863	Kunitz	Liegnitz	evang.	Umbau
	1863	Lobendau	Goldberg	evang.	Umbau
	1863	Jutroschin	Rawitsch, Prov. Posen	evang.	
	1864	Alt Raudten	Lüben	evang.	

# Die Orgelbauanstalt Gebr. Walter in Guhrau

von Dirk Steindorf-Sabath

Nr.	Baujahr	Kirche in	Kreis	Religion	Bemerkungen
	1864	Heinersdorf	Liegnitz	evang.	
	1864	Mühlrädltitz	Lüben	evang.	Umbau
	1865	Slawentzitz	Cosel	kath.	nach anderer Quelle 1868, Slawentzitz umbenannt in Ehrenforst
	1865	Deichslau	Wohlau	evang.	
	1862	Samter	Samter, Prov. Posen	evang.	poln. Szamotuly, Neubau unter Verwendung von Teilen der Orgel der kath. Kirche
	1866	Polnisch - Nettkow	Grünberg	evang.	
	1866	Lüben	Lüben	evang.	Umbau
	1866	Oberwüstegiersdorf	Waldenburg	kath.	
	1867	Tschirnau	Guhrau	evang.	Tschirnau umbenannt in Lesten, Baujahr unsicher
	1867	Thiemendorf	Wohlau	evang.	1947 Kirche zerstört, Orgel ist noch vorhanden
	1867	Hünen	Wohlau	evang.	
	1867	Kalisch	Kalisch	evang.	
	1868	Neurode		unbekannt	Kreis unbekannt, es gibt 5x Neurode in Schlesien
	1869	Fröbel	Neustadt	kath.	
	1869	Ober-Wiesa	Lauban	evang.	Wiesa umbenannt in Wiese

# Die Orgelbauanstalt Gebr. Walter in Guhrau

von Dirk Steindorf-Sabath

Nr.	Baujahr	Kirche in	Kreis	Religion	Bemerkungen
	1869	Marklissa	Lauban	evang.	1947 Kirche und Orgel nicht zerstört
	1869	Kesselsdorf	Löwenberg	unbekannt	
	1869	Triebusch	Guhrau	evang.	
	1870	Steinau	Steinau	evang.	
	1870	Steinau	Steinau		Evang. Schullehrer-Seminar, Neubau der Übungsorgel mit 7 Register
	1870	Lampersdorf		evang.	Umbau, Kreis unbekannt, es gab 5x Lampersdorf in Schlesien
	1870	Leuthen	Neumarkt		Umbau, Fotos hier <sup>1</sup>
	1871	Geischen	Guhrau	evang.	
	1871	Piskorsine	Wohlau	evang.	
80	1871	Ludomy	Obornik, Posen		Ludomy/Ludom/Lüdden, Fotos siehe <sup>2</sup>
	1871	Schüttlau	Guhrau	evang.	
	1871	Posen	Posen	reform.	
	1872	Zedlitz	Lüben	evang.	unter Verwendung von Teilen einer Orgel von 1774
	1872	Gross Hartmannsdorf	Bunzlau	evang.	

<sup>1</sup> [http://www.organy.art.pl/instrumenty.php?instr\\_id=522](http://www.organy.art.pl/instrumenty.php?instr_id=522)

<sup>2</sup> [http://www.organy.art.pl/instrumenty.php?instr\\_id=1166](http://www.organy.art.pl/instrumenty.php?instr_id=1166)

# Die Orgelbauanstalt Gebr. Walter in Guhrau

von Dirk Steindorf-Sabath

Nr.	Baujahr	Kirche in	Kreis	Religion	Bemerkungen
	1872	Louisenfelde	Hohensalza	evang.	
	1872	Kalisch	Kalisch	kath.	St. Nikolai
	1873	Dieban	Wohlau	evang.	
	1873	Raudten	Lüben	evang.	
	1874	Krotoschin	Kro	evang.	
	1875	Königshain	Görlitz	unbekannt	
	1875	Zgierz	Polen	evang.	
	1876	Rückers	Glatz	kath.	
115	1877	Urrbrae	Australien		Foto siehe <sup>3</sup>
118	1877	Nuriootpa	Australien		
	1877	Deutsch Lissa	Breslau	unbekannt	
	1877	Kosten	Kosten, Prov. Posen		Anstaltskirche des Landarmenhauses in Kosten
	1877	Winzig	Wohlau	evang.	
	1877	Zduns	Polen	evang.	
	1877	Sulau	Militsch	kath.	
	1878	Rothenburg	Grünberg	evang.	
	1878	Glogau	Glogau		Synagoge

<sup>3</sup> <http://home.vicnet.net.au/~ohta/famous/sa.html>

# Die Orgelbauanstalt Gebr. Walter in Guhrau

von Dirk Steindorf-Sabath

Nr.	Baujahr	Kirche in	Kreis	Religion	Bemerkungen
	1878	Steinau	Steinau		Evang. Schullehrer-Seminar, Umbau und Vergrößerung der Betsaalorgel mit 12 Register
	1879	Wollstein	Wollstein, Prov. Posen	kath.	
	1879	Priment	Wollstein, Prov. Posen	kath.	poln. Przemêt, Erweiterung der vorhandenen Orgel
	1879	Wizajny	Polen	evang.	
	(zwischen 1880-1889)	Leuthen	Neumarkt	kath.	
	(zwischen 1880-1889)	Brieg	Brieg	kath.	Vollendung, Beginn durch Gottfried Riemer aus Brieg
	(zwischen 1880-1889)	Wilkau		kath.	Kreis nicht bekannt, es gab 4x Wilkau in Schlesien
	(zwischen 1880-1889)	Jürtsch	Wohlau	evang.	
	(zwischen 1880-1889)	Bernsdorf	Frankenstein	evang.	
	1880	Stroppen	Trebnitz	evang.	
	1881	Neurode			Brüderkirche
	1881	Ludwigsdorf	Glatz	kath.	1947 Kirche und Orgel nicht zerstört
	1881	Ratibor	Ratibor	evang.	wurde auf der Schlesischen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Breslau 1881 gezeigt
	1881/82	Rawitsch	Rawitsch	evang.	
	1883	Freiwaldau	Sprottau	evang.	

# Die Orgelbauanstalt Gebr. Walter in Guhrau

von Dirk Steindorf-Sabath

Nr.	Baujahr	Kirche in	Kreis	Religion	Bemerkungen
	1883	Grünberg	Grünberg	evang.	Foto und weitere Informationen siehe <sup>4</sup>
	1883	Preichau	Steinau	kath.	
	1884	Ottendorf	Löwenberg	kath.	
	1884	Wirballen	Polen	evang.	
	1886	Wohlau	Wohlau	evang.	St. Laurentium
	1886	Gross Logisch	Glogau	kath.	
	1887	Berndorf	Liegnitz	evang.	
	1888	Leubus	Wohlau	unbekannt	
	1888	Görchen	Rawitsch	evang.	
	1888	Wischütz	Wohlau	kath.	
	1889	Herrnmotschelnitz	Wohlau	evang.	
	1889	Mlitsch	Lüben	unbekannt	
	1889	Krehlau	Wohlau	kathol.	Umbau
	(zwischen 1890-1899)	Bernstadt	Oels	kath.	
	(zwischen 1890-1899)	Heinzendorf	Guhrau	evang.	
	(zwischen 1890-1899)	Herrnsdorf	Habelschwerdt	kath.	
	(zwischen 1890-1899)	Alt Läst	Liegnitz	kath.	

<sup>4</sup> <http://www.veeso.de/gruenberg.html>

# Die Orgelbauanstalt Gebr. Walter in Guhrau

von Dirk Steindorf-Sabath

Nr.	Baujahr	Kirche in	Kreis	Religion	Bemerkungen
	1891	Racot	Kosten		Schlosskirche
	1892	Kostschin	Schroda	kath.	
	1892	Czeszewo	Polen	unbek.	
	1892	Dolzig	Schrimm	kath.	
	1893	Quaritz	Glogau	evang.	Quaritz umbenannt in Oberquell, Umbau einer Orgel von Meinert
	1893	Breslau	Breslau		St. Heinrich
	1894	Auras	Wohlau	evang.	
	1894	Herrnstadt	Guhrau	kath.	
	1895	Weimar	Thüringen	kath.	Stadtpfarrkirche Herz-Jesu, 1919 Umbau und Reparatur durch Orgelbaumeister Böttcher aus Weimar, 1932 Umbau durch Fa. Walcker
	1896	Wreschen	Wreschen	evang.	
	(zwischen 1900-1910)	Brostau	Glogau	kath.	
	nach 1900	Klein Kreidel	Wohlau	kath.	verm. Umbau
	1900	Weißholz	Glogau	unbekannt	
	1902	Herrnstadt	Guhrau	evang.	St. Andreas, Preis 4669 Mark
	1903	Priment	Wollstein,	kath.	poln. Przemêt, Modernisierung

# Die Orgelbauanstalt Gebr. Walter in Guhrau

von Dirk Steindorf-Sabath

Nr.	Baujahr	Kirche in	Kreis	Religion	Bemerkungen
			Prov. Posen		
	1903	Polkwitz	Glogau	kath.	Umbau
	1904	Alt Warthau	Bunzlau	unbekannt	Austausch einer Orgel von Wildner, 1947 Kirche und Orgel nicht zerstört
	1905	Wendstadt	Guhrau	evang.	
	1905	Glogau	Glogau	kath.	übergeben 30.10.1905 <sup>5</sup>
	1905	Nieder-Schönhausen	Berlin		
	1906	Wünschelburg	Glatz	unbekannt	
	1907	Maltsch	Neumarkt	unbekannt	
	1907	Winzig	Wohlau	evang.	Umbau, nach anderen Quellen zwischen 1870-1879
	1909	Wohlau	Wohlau	kath.	Umbau
	1909	Dittmannsdorf	Neustadt	unbekannt	
	(zwischen 1910-1914)	Steinau	Steinau		evang. Seminar mit 6 Register
	(zwischen 1910-1914)	Simbsen	Glogau	kath.	
	(zwischen 1910-1914)	Schrepau	Glogau	kath.	Schrepau umbenannt in Schwarztal
	(zwischen 1910-1914)	Steinau	Steinau		Aula Seminar mit 20 Register

5 Archiwum Państwowe w Zielonej Górze z siedzibą w Starym Kisielinie, ul. Pionierów Lubuskich 53, 66-002 Stary Kisielin - sygnatura: 89/92/0/341 tytuł i daty: Neubau der Orgel in der katholischen Stadtpfarrkirche zu Glogau [Budowa organów w kościele parafialnym w Głogowie]; 1904-1913 opis: poszyt ; stan dobry; rkp, formularz, mps, druk; neogotyck; j. niemiecki; s 77; 385 x 245; IV 40 4; ; luźne kartki

# Die Orgelbauanstalt Gebr. Walter in Guhrau

von Dirk Steindorf-Sabath

Nr.	Baujahr	Kirche in	Kreis	Religion	Bemerkungen
	(zwischen 1910-1914)	Lüben	Lüben	evang.	Altstadt
	1911	Zerbau	Glogau	evang.	
	1911	Ober Görrisseiffen	Löwenberg	unbekannt	
	1911	Haynau	Goldberg	evang.	übergeben 14.2.1911, 1947 Kirche und Orgel nicht zerstört, 1967 ist die Orgel noch in der Kirche vorhanden
	1912	Gross Barga	Militsch	evang.	verm. Umbau, nach anderen Quellen 1902
	1912	Mechwitz	Ohlau	unbekannt	
	1913	Glogau	Glogau		Krankenhaus
	1913	Bischdorf	Rosenberg	unbekannt	
	unbekannt	Herrnlauersitz	Guhrau	evang.	
	unbekannt	Herrnstadt	Guhrau	evang.	St. Matthias
	unbekannt	Hünern	Wohlau	evang.	
	unbekannt	Wirschkowitz	Glogau	unbekannt	Wirschkowitz umbenannt in Hochkirch

# Die Orgelbauanstalt Gebr. Walter in Guhrau

von Dirk Steindorf-Sabath

## Verwendete Quellen:

Adressbücher Berlin 1903-1910

Adressbuch Guhrau 1941

[53] „Schlesischer Orgelbau in zwei Jahrhunderten in der Sicht einer Umfrage aus dem Jahre 1924“ in „Jahrbuch für schlesische Kirchengeschichte“ Bd. 55/1976 Verlag Unser Weg Lübeck

[95] Schreiben des Organ Historical Trust of Australia v. 25.4.2001

[96] Internetseite des Vereins zur Erforschung und Erhaltung schlesischer Orgeln <http://sirion.informatik.uni-wuerzburg.de/wolz/veeso/gruenberg.html> 5.5.2001

[105] „Der Orgelbau in Schlesien“ von Ludwig Burgemeister, 2. Auflage, Verlag Wolfgang Weidlich Frankfurt/Main 1973 ISBN 3-8035-0620-4

[107] „Der Orgelbestand in den evangelischen Kirchen Schlesien im Jahre 1947“ von Wolfgang Brylla, in „Acta Organica“ Bd. 23 1998

[111] „Organy firmy „Gebrüder Walter“ na terenie woj. legnickiego“ von Wolfgang J. Brylla, in „□ycie muzyczne Legnicy na tle kultury Œl'ska“ Legnica 1989 („Die Orgeln der Firma Gebrüder Walter im Gebiet der Wojewodschaft Liegnitz“ in „Das musikalische Leben in Liegnitz auf Grund der Musikkultur Schlesiens“)

[120] Schreiben des Organ Historical Trust of Australia v. 29.7.2001

[379] [http://www.organy.art.pl/instrumenty.php?instr\\_id=1166](http://www.organy.art.pl/instrumenty.php?instr_id=1166) 21.05.2009

[380] [http://www.organy.art.pl/instrumenty.php?instr\\_id=522](http://www.organy.art.pl/instrumenty.php?instr_id=522) 21.05.2009

[381] "Abnahme- und Revisionsberichte und Zeugnisse über bestehende Werke der Orgelbauanstalt Gebrüder Walter, Guhrau" hrsg. Orgelbauanstalt Gebr. Walter, Guhrau, um 1906

[382] "Enzyklopädie der evangelischen Kirchemusik", hrsg. S. Kümmerle, 4. Band W-Z, Gütersloh 1895

[383] "Orgeln und Orgelbauer aus Deutschland in Australien" von John Maidment, in Acta organologica, 29/2006

[384] email von Christine Herzog, Kirchenvorstand Kathol. Kirchengemeinde Weimar 07.06.2009